

**HAUS DER
KULTUREN**



Braunschweig e.V.

Ort der Vielfalt

Jahrestätigkeitsbericht 2023

**Verwendungsnachweis - Einnahmeüberschussrechnung
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

Inhalt

Visitenkarte.....	3
Vorwort	4
Unsere Mitglieder: So vielfältig, wie das Haus	5
Unser Vorstand	6
Unser Programmrat	7
Unser Organigramm	8
Geschäftsführung.....	8
Raumnutzungen im Haus der Kulturen.....	9
Die KulturLounge	9
Programm, Öffentlichkeitsarbeit	10
Neujahrsempfang	11
Projekte aus dem Haus.....	12
Förderung des Dialogs zwischen Polizei und Zivilgesellschaft	12
Fair in Braunschweig - Faire Woche	12
Migrationsberatung.....	12
Zusammenhalt stärken! Migrant*innen gegen Rassismus	13
Unsere Verbandsmitgliedschaften.....	13
Landesverband Soziokultur Niedersachsen	13
Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen	14
Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (BV NeMO E.V.).....	14
Finanzen	15
Kostenaufteilung nach Bereichen	16
Anhang A: Einnahmen- und Überschussrechnung 2023	17
Anhang B: Übersicht der Initiativen und juristischen Mitglieder	18
Unsere Förderer	20

Visitenkarte

Name des Vereins Haus der Kulturen Braunschweig e.V.
Gründungsjahr: 2011
Anschrift: Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig
Webpräsenz: www.hdk-bs.de
Facebook: [Haus-der-Kulturen-Braunschweig-eV-1080739701951295/](https://www.facebook.com/Haus-der-Kulturen-Braunschweig-eV-1080739701951295/)
Instagram: https://www.instagram.com/haus_der_kulturen_bs/

Bankverbindung: Braunschweigische Landessparkasse
IBAN DE09 2505 0000 0152 0024 24
BIC NOLADE2HXXX
Gerichtsstand: Amtsgericht Braunschweig
VR-Nr. 2008 98
Finanzamt: Braunschweig Wilhelmstr.
Steuer-Nr.: 14/204/33668

Vorwort

Das Haus der Kulturen entstand 2011 als Ergebnis eines offenen Beteiligungsprozesses zwischen der Stadt Braunschweig und der migrantischen Zivilgesellschaft unter Einbindungen von Einrichtungen, die sich unmittelbar mit Fragen der Migration und der Integration befassen. Ziel ist es, einen Rahmen zu schaffen und zu pflegen, in dem neue Begegnungen begünstigt und Öffnungsprozesse angestoßen werden können.

Nicht ohne Grund heißt es in der Präambel der Vereinssatzung: *„In einer Zeit, in der lokales Handeln untrennbar von der globalen gesellschaftlichen Entwicklung ist, setzt das Haus der Kulturen ein Zeichen für ein gleichberechtigtes Miteinander aller Braunschweiger*innen. Das Haus der Kulturen ist ein zentraler Ort der Begegnung und des Austausches in Braunschweig. (...) Dabei nehmen Migrantinnen und Migranten eine freie, selbstbestimmte Rolle als „Brückenbauer zwischen den Kulturen“ ein und entwickeln eine Kultur des Dialoges auf Augenhöhe.“*

Nach zehn Jahren Tätigkeit hat das Haus der Kulturen in einer „Zukunftswerkstatt“ ihr mission statement aktualisiert. Das Haus versteht sich als ein Ort gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe in Braunschweig.

Dazu gehören Veranstaltungen, die gewohnte Denkmuster erweitern und neue Perspektiven ermöglichen, wie auch Seminare, die nicht die trennenden Unterschiede betonen, sondern den Blick auf die Gemeinsamkeiten von Menschen werfen.

Für die Verwirklichung unserer interkulturellen Arbeit gibt es kein ausgefeiltes Konzept, dem wir uns zuwenden und quasi nach Lehrbuch agieren, um alles richtig zu machen. Wir verstehen sie als Prozess, bei dem es gilt, sich vorwärtszutasten, immer wieder zu korrigieren, neu auszurichten und neue Blickwinkel zu erfassen.

Die Arbeit des Hauses der Kulturen ist dem Grundgesetz verpflichtet - insbesondere der Wahrung der Menschenwürde sowie des Respekts für andere Kulturen oder Glaubensrichtungen. Das Haus richtet sich aus am Interkulturellen Leitbild der Stadt Braunschweig und arbeitet überkonfessionell und überparteilich.

Das Haus der Kulturen Braunschweig bietet niederschwellige Angebote und zielgruppenorientierte Beratungen an. Wir binden Neuzuwander*innen ein und vernetzen uns dabei mit zahlreichen Akteur*innen der Stadt und der Region.

Der Vorstand

Unsere Mitglieder: So vielfältig, wie das Haus

Das Haus der Kulturen Braunschweig bietet einen zivilgesellschaftlichen Rahmen für Zusammenarbeit und Vernetzung von Vereinen, öffentlich-rechtlichen Institutionen, Initiativen und natürlichen Personen in Braunschweig mit dem Ziel an, überparteilich und überkonfessionell Gemeinsamkeiten zu fördern und hilft gleichzeitig, die Unterschiede zu verstehen.

Natürliche Personen im Sinne unserer Satzung sind Privatpersonen, die aus Engagement dem Verein beitreten. Denselben Status haben ebenfalls Initiativen, die eine Person als Vertreter*in benennen. Institutionen sind Einrichtungen oder Organisationen, die gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Körperschaften sind und die Zwecke unserer Satzung unterstützen. Eine Fördermitgliedschaft ist vorgesehen.

Im Jahr 2023 unterstützten folgende Mitglieder die Arbeit des Haus der Kulturen:

- **190** Natürliche Personen
- **36** MSO
- **16** Institutionen
- **10** Initiativen

Natürliche Personen sind Braunschweiger*innen sowie Menschen aus dem Umland aus über 70 Ländern und deren Initiativen. Juristische Personen sind Vereine sowie Institutionen aus der Zivilgesellschaft, die sich in erster Linie für migrantische Schwerpunkte im Sinne unserer Satzung einsetzen. Der grundsätzliche migrantische Charakter unseres Hauses ist in der Satzung verankert, ohne dass wir uns anderen Organisationen verschließen. Einzelheiten zu unserer Satzung sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Als Migrantenorganisationen gelten eingetragene Vereine, die überwiegend aus Migrantinnen und Migranten bestehen und sich in erster Linie mit deren Belangen von Migrantinnen und Migranten befassen. Als institutionelle Mitglieder gelten Körperschaften, Institutionen oder Einrichtungen, die per Satzung auf den Handlungsfeldern von Integration und Migration aktiv sind oder die Integration und Teilhabe von Zugewanderten unterstützen. Dabei ist die aktive, mitgestalterische Beteiligung von Migrantinnen und Migranten erforderlich. Glaubensgemeinschaften, Kirchen oder politische Parteien können per Satzung nicht als Mitglieder aufgenommen werden aufgrund der überparteilichen und nicht konfessionellen Ausrichtung des Hauses.

Im Jahr 2023 verzeichnen wir einen leichten Zuwachs bei MSO und Initiativen. Bei Institutionen stagniert es. Privatpersonen erfahren einen leichten Rückgang. Der erholt sich langsam aus der Mitgliederflaute der Post-Coronazeit.

Eine Übersicht der Initiativen und juristischen Mitglieder liegt am Ende dieses Berichtes als Anhang vor (Anhang B)

Unser Vorstand

Am 13. Oktober 2022 wählte die Mitgliederversammlung einen 7-köpfigen Vorstand, der bis ins Jahr 2023 amtierte. Am 12.07.2023 trat dieser Vorstand geschlossen zurück, führte die Amtsgeschäfte satzungsgemäß bis zu den neuen Wahlen im November 2023.

Am 23.11.2023 wählte die Mitgliederversammlung Adama Logosu-Teko, einen Mitbegründer des Haus der Kulturen erneut zum Vorstandsvorsitzenden. Als Stellvertreter wurde Nizar Fahem gewählt. Die Wahl eines/einer 2. Stellvertreters bzw. einer Stellvertreterin brachte keine Mehrheit für beide Bewerber. Angesichts der fortgeschrittenen Abendzeit beschloss die Mitgliederversammlung per Votum eine Unterbrechung der Versammlung und ihre Fortsetzung an einem anderen Termin. Zuvor unterrichtete die Versammlungsleitung die anwesenden Mitglieder darüber, dass der Vorstandsvorsitzende und sein Stellvertreter gemeinsam als Vorstand im Sinne des Paragraphen BGB 26 den Verein nach innen wie nach außen vertreten. Die Versammlung stimmte per Votum zu. Ein nachträglich angefordertes externes juristisches Gutachten bestätigte diesen Beschluss der Mitgliederversammlung. Diese Ausnahmesituation soll durch eine baldige Fortsetzung der unterbrochenen Mitgliederversammlung beendet werden. Der satzungsmäßige amtierende Vorstand bei der Redaktion dieses Berichtes sieht wie folgt aus:



Adama Logosu-Teko

Vorstandsvorsitzender

E-Mail: adama.logosu-teko@hdk-bs.de



Nizar Fahem

Stellv. Vorstandsvorsitzender

E-Mail: nizar.fahem@hdk-bs.de

Unser Programmrat

Der Programmrat besteht aus 6 gewählten Personen zzgl. 3 entsandte, je aus dem Vorstand, von der Stadt Braunschweig und von der Volkshochschule Braunschweig. Mindestens 3 der gewählten Mitglieder des Programmrates müssen Frauen sein. Alle Mitglieder haben je eine Stimme. Der Programmrat tagt vereinsöffentlich. Seine Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Der am 13. Oktober 2022 gewählte Programmrat amtiert bis Oktober 2024. Das Gremium setzt sich personell wie folgt zusammen:



Parvin Hemmecke-Otte



Sophie Delest



Camilla Al-Mousllie



Meike Winkelhaus



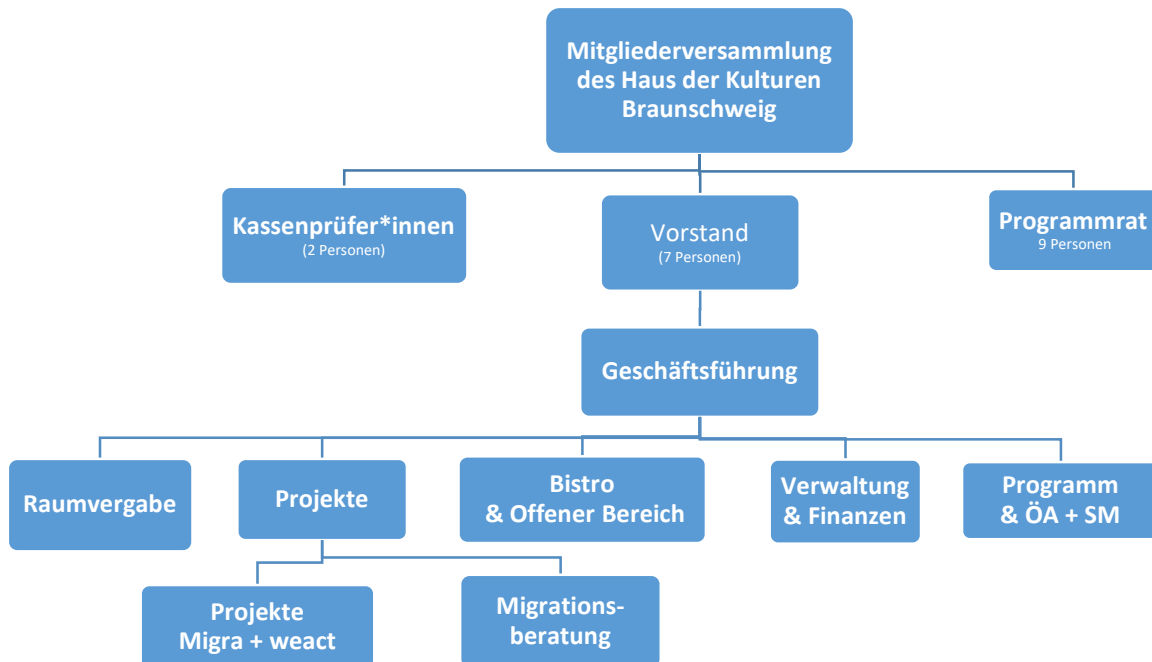
Nizar Fahem



Silke Sohler

Die Volkshochschule Braunschweig ist per Satzung ständiges Mitglied im Programmrat des Hauses und wird vertreten durch Urko Fernandez de Roitegui. Die Stadt Braunschweig, die ebenfalls per Satzung ein ständiges Mitglied im Programmrat des Hauses ist, wird vertreten durch Samira Ciyow vom kommunalen Büro für Migrationsfragen (Stand 2023).

Unser Organigramm



Geschäftsführung

Am 25. Oktober 2021 wurde Cristina Antonelli-Ngameni vom damaligen Vorstand mit der operativen Leitung des Hauses als alleinige Geschäftsführerin beauftragt. Zum Ende März 2023 hat die Geschäftsführerin ihren Dienst quittiert. Als Sofortmaßnahme beauftragte der Vorstand den Vorstandsvorsitzenden Adama Logosu-Teko mit der Führung der Tagesgeschäfte. Vom Mai bis Mitte Juli 2023 wurde die Führung der Tagesgeschäfte kollektiv von den Vorstandsmitgliedern übernommen, bis zum Rücktritt des gesamten Vorstands am 12.07.2023.

Dieser Rücktritt fiel in die Zeit der Sommerschulferien, war begleitet von personellen Fluktuationen. Diese Entwicklung blieb nicht ohne Auswirkungen auf den Tagesbetrieb des Hauses. Das Sommerfest musste zu unserem Bedauern abgesagt werden.

Raumnutzungen im Haus der Kulturen

Die Räume werden bevorzugt von unseren Mitgliedern benutzt. Das sind Privatpersonen bis zu unterschiedlichen Gruppen oder Institutionen. Bei Verfügbarkeit können auch Nicht-Mitglieder unsere Räume nutzen. Für alle gilt das Prinzip „nur für nicht-gewerbliche Aktivitäten und für Aktivitäten, die mit dem Geist unserer Satzung vereinbar sind.“ Näheres darüber kann auf unserer Homepage unter Haus- und Nutzungsordnung nachgelesen werden. Diese Raum- und Nutzungsordnung wurde mit der Stadt Braunschweig abgestimmt.

Entsprechend unseres Rahmenkonzepts werden für die Raumnutzung grundsätzlich Entgelte erhoben. Diese richten sich nach der Raumgröße, nach Einzel- oder Dauernutzungen. Eine Dauernutzung der Räume durch eine und derselben Person bzw. Gruppe ist für einige Räume ausgeschlossen, damit alle eine Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeit haben. Eine gute Auslastung unserer Räume bzw. die Minimierung der Leerstände werden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit angestrebt.

Raumanfragen können im Bedarfsfall unter der E-Mail-Adresse buchungsanfrage@hdk-bs.de gestellt werden. In der Regel kann die Verfügbarkeit per E-Mail oder telefonisch in Erfahrung gebracht werden. Eine Buchung kann nur schriftlich unter Verwendung unserer Vorlage „Nutzungsvereinbarung“ getätigt werden. Näheres ist auf unserer Homepage www.hdk-bs.de unter [Buchungsanfrage](#) nachzulesen. Für das Folgejahr wird angestrebt, die Buchungsanfragen direkt online auszufüllen und abzusenden.

Die KulturLounge

Das Haus der Kulturen ist in erster Linie ein Ort der kulturellen Begegnung. Um Begegnung weiter zu fördern/unterstützen, wurden weitere Anreize und Möglichkeiten geschaffen, sich länger vor Ort aufzuhalten, sich auszutauschen. Dafür wurde ein Raum mit Wohnzimmercharakter eingerichtet: Die KulturLounge.





Dieser Multimediarraum ermöglicht nach wie vor auch Seminarzwecke, lässt sich vor allem für Besprechungsrunden, Lesungen, Kinoabende oder Feiern in kleinerem Rahmen nutzen. Unter Umständen lässt sich das bisherige Veranstaltungsformat „Happy Hour“, das vom guten Wetter abhängig ist, ins Haus in die KulturLounge verlegen.

Mit der KulturLounge ist ein Raum mit Wohnzimmerflair, freiem WiFi, TV- und Musikzugriff eingerichtet, der zu einem längeren ungezwungenen Aufenthalt einlädt.

Programm, Öffentlichkeitsarbeit

Die „Happy Hour“ entstand, um eine Veranstaltung mit Live-Musik und Essen im Freien zu Coronazeiten anzubieten. Eine Wiedervorlage dieses Formats hat sich als zu aufwendig erwiesen. Nicht zuletzt aus diesem Grund werden den Kulturbegegnungen in der KulturLounge gute Chancen auf eine große Akzeptanz eingeräumt. Dort soll den Mitgliedsvereinen die Möglichkeit angeboten werden, mit eigenen kulturellen Darbietungen aktiv zu werden.

Unsere Mitgliedsvereine werden dabei unterstützt, ihre eigenen Programmpunkte und -inhalte auf die Beine zu bringen. Angedacht ist des Weiteren das baldige Einrichten einer hausinternen Stelle, die unsere Mitgliedsvereine von der Akquise von Projekten begleitet bis hin zum Abschluss mit den Tools des Projektmanagements.

Neujahrsempfang

Mittlerweile hat sich der Neujahrsempfang als ein fester Bestandteil im Haus der Kulturen etabliert. 2023 waren die Zivilgesellschaft sowie Vertreter*innen von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur eingeladen.



Die musikalische Umrahmung aus drei Kontinenten erstreckte sich von Klassik über Oper bis zum HipHop. Die Stadt Braunschweig war durch Frau Bürgermeisterin Anke Kaphammel vertreten.



Projekte aus dem Haus

Förderung des Dialogs zwischen Polizei und Zivilgesellschaft

Seit 2021 findet ein ständiger Dialog im Haus der Kulturen Braunschweig zwischen der Polizeidirektion Braunschweig und der Zivilgesellschaft statt. Ziel ist es, in einem mit Offenheit und gegenseitigen Respekt geprägten Rahmen für Austausch aus der jeweiligen Perspektive zu sorgen. Diese Veranstaltungsreihe findet zweimal im Jahr statt. Im März 2023 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Haus der Kulturen und der Polizeidirektion unterzeichnet. Damit leisten wir unseren gesellschaftlichen Beitrag zur Verständigung.



Fair in Braunschweig - Faire Woche

Das Haus der Kulturen beteiligt sich aktiv seit Jahren an den Fairen Woche, die es übrigens mitinitiiert hatte. Damit zeigen wir unser *Commitment* für einen nachhaltigen Handel und unterstützen den Gedanken einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Wirtschaft mit lokalem Bezug.

Migrationsberatung

Die Migrationsberaterin arbeitet eng mit städtischen und anderen öffentlichen Einrichtungen zusammen und betreibt Netzwerkarbeit im Rahmen des Netzwerks Kooperative Migrationsarbeit Niedersachsen (KMN). Sie unterstützt mit ihrem fachlichen Know-how zugezogene Menschen in ihrem Ankunftsprozess. Die Vollzeitstelle wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung finanziert. Die Beratung findet in der Regel nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Sprechstunden und Kontaktmöglichkeiten sind auf unserer Homepage www.hdk-bs.de unter [Projekte](#) nachzulesen.

Zusammenhalt stärken! Migrant*innen gegen Rassismus

Seit April 2020 beteiligt sich das Haus der Kulturen Braunschweig am o.g. Niedersächsischen Pilotprojekt mit dem Ziel, die Handlungskompetenzen der migrantischen Akteur*innen gegenüber Rassismus zu fördern. Dabei setzen sich die Akteur*innen eingehender mit dem Wesen und Wirkmechanismen von Rassismus auseinander. Sie sollen dieses gesamtgesellschaftliche Problem schneller erkennen und Handlungsstrategien vermittelt bekommen. Mit dem Haus der Kulturen in Braunschweig sind drei weitere Standorte im niedersachsenweiten Pilotprojekt beteiligt.

Sprechstunden und Kontaktmöglichkeiten sind auf unserer Homepage www.hdk-bs.de unter [Projekte](#) nachzulesen.

Unsere Verbandsmitgliedschaften

Das Haus der Kulturen legt einen großen Wert auf herkunfts- und kulturübergreifende Netzwerkarbeit auf kommunaler, Landes- als auch Bundesebene. Zur Verwirklichung dieser Zwecke engagiert sich das Haus im Rahmen von verschiedenen Verbänden. Wir sind Mitglied in folgenden Verbänden:

Landesverband Soziokultur Niedersachsen



Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. ist die Interessenvertretung der niedersächsischen soziokulturellen Zentren und Vereine. Seine Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen für kulturelle Vielfalt in Niedersachsen zu verbessern, Interessen zu bündeln und die Potenziale der Soziokultur sichtbar zu machen.

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen bezieht Position zu aktuellen kulturpolitischen Fragestellungen im Sinne der Mitglieder und bietet Fort- und Weiterbildungen auf den o.g. Handlungsfeldern. Darüber hinaus unterstützt der Landesverband Soziokultur Niedersachsen (sozio-) kulturelle Einrichtungen und Akteure des Kulturlebens.

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen kooperiert mit anderen gesellschaftlichen Institutionen und Verbänden und arbeitet in für die Themen der Soziokultur relevanten Gremien mit. Er setzt sich für eine angemessene Förderung der Soziokultur ein. Sein Sitz ist in Hannover. Näheres unter: www.soziokultur-niedersachsen.de

Arbeitsgemeinschaft für Migrant*innen und Flüchtlinge in Niedersachsen



Seit April 2020 ist das Haus der Kulturen Braunschweig lokaler Partner des niedersächsischen Pilotprojekts „Zusammenhalt stärken – Migrant*innen gegen Rassismus“. In diesem Rahmen werden Austauschplattformen sowie Schulungen für migrantische Vereine zu Fachthemen mit dem Ziel angeboten, deren Handlungskompetenz gegen Rassismus zu stärken.

Die amfn ist überparteilich und konfessionell unabhängig. Sie fördert die kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft und versteht sich als Interessenvertretung seiner Mitgliedsvereine und von Personen mit Migrationshintergrund, die ihren Lebensmittelpunkt in Niedersachsen gefunden haben. Der Sitz ist in Hannover. Näheres unter: www.amfn.de

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (BV NeMO E.V.)



Der Bundesverband NEMO (BV NeMO) wurde 2015 gegründet. Er besteht aus 22 Dachverbänden aus 10 Bundesländern. Der Bundesverband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform, um ihre gemeinsamen Interessen und gesellschaftlichen Belange zu artikulieren.

Im Bundesverband NeMO sind bundesweit über 800 Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) organisiert. Der BV NeMO ist kultur- und herkunftsübergreifend, säkular, parteipolitisch neutral, demokratisch und partizipativ.

Der BV NeMO fördert die Kompetenzen von Migranten*innen, berät Politik und Verbände in Fragen der Migrationspolitik, Anti-Rassismus, Partizipation und Teilhabe. Er setzt sich aktiv mit unterschiedlichen Projekten für die Arbeit mit und für Geflüchtete ein. Der Sitz ist in Dortmund. Eine Außengeschäftsstelle befindet sich in Berlin. Näheres unter www.bv-nemo.de.

Finanzen

Das Haus der Kulturen erhält seit 2011 eine institutionelle Förderung von der Stadt Braunschweig. Dazu muss das Haus weitere Eigen- und Drittmittel einbringen, die Bestandteile der Bewilligung sind. Dies bedeutet, dass das Haus verpflichtet ist, eine Selbstbeteiligung sicherzustellen und aufrechtzuerhalten.

Die Eigenmittel werden durch eigene kulturelle Veranstaltungen, Raumvermietungen für Veranstaltungen, die im Sinne unserer Satzung sind, den Betrieb eines vereinseigenen Hausbistros sowie in geringerem Umfang durch Spenden und Mitgliedsbeiträge generiert. Die Drittmittel werden durch Projekte aus kommunalen, regionalen, Landes- und Bundesmitteln erworben.

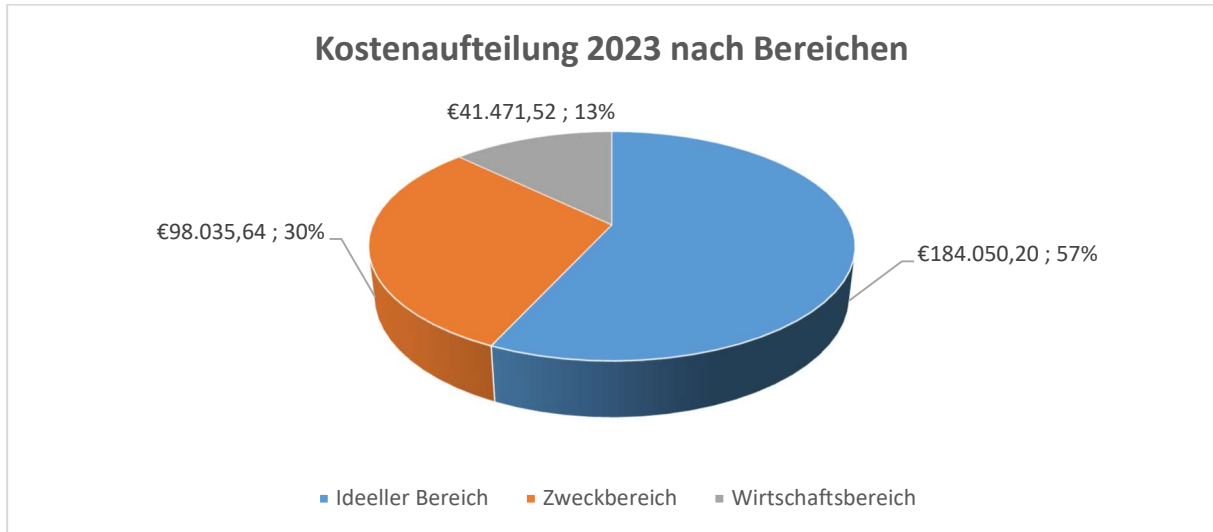
Auch im Jahr 2023 hat das Haus seine wirtschaftliche Erholung aus der Coronazeit fortgesetzt und teilweise ausgebaut. Gleichzeitig ist 2023 mit einer relativ hohen Personalfluktuations gekennzeichnet. Letzteres hat dazu geführt, dass zwischen den Wiederbesetzungen etliche Stellen vakant waren und dass das neue Personal sich neu einarbeiten musste. Langsam, aber sicher konsolidiert das Haus seine wirtschaftliche Lage. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, die bisherigen Zielgruppen zu binden und neue zu erschließen. Dafür wird unser Angebot nicht nur erweitert und differenzierter. Es werden Anreize angeboten, um den Aufenthalt im Haus noch attraktiver zu gestalten.

Die Kosten werden in den ideellen Bereich (Aktionen zugunsten der Vereine), in den Zweckbereich (Projektzielsetzungen) sowie in den Wirtschaftsbereich unterteilt. Das Bistropersonal fällt zum größten Teil in den Wirtschaftsbereich, die Projektmitarbeitenden und ihre Maßnahmen in den Zweckbereich. Die Tätigkeiten unserer Nutzer*innen, sofern sie nicht gewerblich sind, fallen in den ideellen Bereich. Daraus ergibt sich die nachfolgende Aufteilung:

	Ideeller Bereich	Zweckbereich	Wirtschaftsbereich
Personalkosten	162.050,20 €	76.780,00 €	21.214,55 €
Maßnahmenkosten	10.000,00 €	15.250,00 €	15.000,00 €
Sachkosten	12.000,00 €	6.005,64 €	5.256,97 €
	184.050,20 €	98.035,64 €	41.471,52 €

Seit dem 13.05.2024 liegen dem Vorstand Informationen vor, dass über Monate hinweg 3-stellige Geldbeträge aus dem Bankkonto des Hauses bar abgehoben worden waren, ohne dass die Verwendung bis heute belegt wurde. Weitere Fehlbeträge waren bis zum Mai 2024 zu verzeichnen. Auf Veranlassung des Vorstandes wurde die zuständige Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Berichtes liegen noch keine Ergebnisse vor.

Kostenaufteilung nach Bereichen



Einnahmen 2023	282.695,38 €
Bestand aus dem Vorjahr	45.391,10 €
	328.086,48 €

Ausgaben aus 2023	304.478,82 €
Differenz	- 23.607,66 €

Stand der Barkasse am 31.12.2023: + 5.714,43 EUR

Stand der Bankkasse am 31.12.2023: + 81.974,44 EUR

Der Saldo aus den o.g. Beträgen abzüglich gebundener Projektgelder macht etwa ein Viertel des Jahreshaushalts des Hauses aus. Er bildet Rücklagen für die Folgemonate und soll dazu dienen, die Pflichtkosten bis zum nächsten Mittelabruf aufrechtzuerhalten.

Anhang A: Einnahmen- und Überschussrechnung 2023

Haus der Kulturen Braunschweig - EÜR 2023

EINNAHMEN

Kto.	Bezeichnung	IST 2023	SOLL 2023
2300	Institutionelle Förderung der Stadt BS	130.900,00 €	146.500,00 €
2110	Mitgliedsbeiträge (Eigenmittel)	12.267,31 €	9.000,00 €
2401	Spenden (Eigenmittel)	3.685,00 €	2.035,00 €
4000	Landesmittel für Migrationsberatung MBE (Drittmittel)	49.721,00 €	48.780,00 €
4009	Landesmittel Zusammenhalt stärken! MIGRA (Drittmittel)	24.949,09 €	39.310,00 €
	Diverse Mikroprojekte (Drittmittel)	1.184,40 €	1.500,00 €
4001	Kultur Macht stark (Drittmittel)	-3,91 €	0,00 €
4003	Loto Toto Stiftung (Drittmittel)	1.500,00 €	1.500,00 €
4005	Demokratie leben! (Drittmittel)	2.630,00 €	2.630,00 €
4006	Förderung LEB-BS (Drittmittel)	833,00 €	485,00 €
4007	Rotary Club (Drittmittel)	3.000,00 €	3.000,00 €
4008	SBK (Drittmittel)	18.744,16 €	18.744,36 €
	Stadt BS, Widerruf vom 20.06.2023	-3.000,00 €	3.000,00 €
6005/8030/	Einnahmen aus Raumvermietungen (Eigenmittel)	31.376,37 €	17.030,00 €
	Einnahmen aus Leihgebühren Technik. Siehe Raumvermietung	0,00 €	2.000,00 €
	Einnahmen aus sonst. Serviceleistungen. Siehe Raumvermietung	0,00 €	1.000,00 €
8033	Einnahmen Bücherverkauf (Eigenmittel)	238,26 €	237,88 €
8032	Einnahmen aus dem Bistro (Eigenmittel)	4.670,70 €	5.000,00 €
SUMME EINNAHMEN GESAMT		282.695,38 €	301.752,24 €

AUSGABEN

Kto.	Bezeichnung	IST 2023	SOLL 2023
STAMMPERSONAL (HDK)			
1700	Löhne & Gehälter		
1712	Lohnsteuern		
1705	Sozialversicherungen		
2550/2551	Aushilfslöhne		
8210	PK Lohn Bistro		
	Umlagen		
Summe Personalkosten HdK (AG Brutto)		162.050,20 €	131.950,68 €
GEFÖRDERTE ZEITLICH BEFRISTETE PROJETSTELLEN			
	Projekt Migrationsberatung MBE	48.780,00 €	
	Projekt MIGRA	28.000,00 €	
Summe Projektstellen (Arbeitgeberbrutto)		76.780,00 €	76.000,00 €

SONSTIGE PERSONALKOSTEN

2550/2551	Geringfügige Beschäftigungen	3.444,00 €	10.327,20 €
2554	Aufwandsentschädigungen	2.047,00 €	2.000,00 €
2561	Fortbildung / Fahrtkosten	2.454,55 €	4.000,00 €
2557	Honorare Künftler*innen, Referent*innen	3.684,90 €	3.500,00 €
2706	Steuerberatung & Lohnbuchhaltung	2.363,80 €	2.000,00 €
2707	Rechtliche und systemische Beratung	1.500,00 €	2.000,00 €
	Fahrtkosten. Siehe Fortbildung	0,00 €	
Summe sonstiger Personalkosten		15.494,25 €	23.827,20 €

VERANSTALTUNGEN / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/NETZWERKE

2813	Technikerkosten/Reparaturen	205,69 €	1.000,00 €
2805/6210	Maßnahmenkosten/ÖA	1.731,23 €	3.000,00 €
2518	Werbung & Homepage	4.574,25 €	2.000,00 €
4003/4005/			
4007/4008/	Projektausgaben / Hauseigene Projekte	13.635,81 €	5.000,00 €
4010			
2754/2816	Gema, Rundfunkgebühren, Zeitung	1.352,73 €	2.000,00 €
2753	Beiträge Verbandsmitgliedschaft	350,00 €	400,00 €
Gesamt		21.849,71 €	13.400,00 €

BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

8214	Allgemeine Raumausstattungskosten. Siehe Instandhaltung		
2662	Reinigungs- und Hygienemittel	10,89 €	1.000,00 €
2664	Instandhaltungskosten	4.075,94 €	6.000,00 €
4008	IT-Infrastruktur und Zubehör	3.000,00 €	3.400,00 €
Gesamt		7.086,83 €	10.400,00 €

BÜROKOSTEN

	Verbrauchsmaterial: siehe 2701		1.000,00 €
2701/2709	Verbrauchsmaterial/Kopierkosten/Leasing	3.292,47 €	2.500,00 €
2704	Porto	145,18 €	750,00 €
2703/2813	Telefon / Internetdienst/VK/WLAN	4.270,25 €	1.500,00 €
2708	Kontoführungsgebühren	260,95 €	300,00 €
2750	Versicherungen	441,88 €	500,00 €
Gesamt		8.410,73 €	6.550,00 €

BISTRO

4012/8050	Wareneinkauf Bistro	8.558,64 €	10.000,00 €
8000	Unbelegte Ausgaben (Klärungsfälle 2023)	3.588,99 €	0,00 €
8240/2810	Sonstige Anschaffungen für den Bistrobereich	659,47 €	500,00 €
Gesamt		12.807,10 €	10.500,00 €
SUMME KOSTEN GESAMT		304.478,82 €	272.627,88 €

Anhang B: Übersicht der Initiativen und juristischen Mitglieder

Zu unseren Mitgliedern zählen folgende Organisationen:

Juristische Mitglieder

Verein	Vollständige Bezeichnung	Homepage
ACPW e.V.	Art Culture Poverty Worldwide e.V.,	www.acpw.org
ADFK e.V.	Ägyptisch-deutscher Freundeskreis	
ADZ e.V.	Alexander-David-Zenter Braunschweig e.V.	www.adzentrum.de
AK Ringgleis	Braunschweiger Forum e.V.	
Aquarela	Aquarela Frauengruppe e.V.	www.aquarelafrauengruppe.org
Arabische Gesellschaft	Arabische Gesellschaft Niedersachsen e.V.	
Arabische Schule	Arabische Schule Braunschweig Annour e.V.	www.annour-bs.de
Ausbildungswerkstatt	Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V.	www.ausbildungswerkstatt-bs.de
BEJ	BEJ Braunschweig e.V.	www.b-e-j.de
Bezirksjugendwerk	Bezirksjugendwerk der AWO Braunschweig e.V.	www.jw-braunschweig.de
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben	Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gGmbH,	www.aul-nds.de/standorte/region-ost/braunschweig/
BrIfI e.V.	Braunschweiger Initiative für Integration e.V.	
DABV e.V.	Deutsch-Arabischer Bildungsverein e.V.	
DAKZ e.V.	Deutsch-Arabisches Kulturzentrum e.V.	
DGG e.V.	Deutsch-Gambische Gemeinschaft e.V.	
DIG e.V.	Deutsch-Indonesische Gesellschaft e.V.	www.dig-niedersachsen.blogspot.de
DITIB e.V. Braunschweig	Türkisch Islamische Gemeinde zu Braunschweig e.V.	www.ditib-bs.de
DMK e.V.	Deutschsprachiger Muslimkreis Braunschweig e.V.	
DPV e.V.	Deutsch-Palästinensischer Verein e.V.	www.dpv-bs.de
FFL e.V.	Friends For Life - Extremsport e.V.	www.ffi-extremsport.de
frauenBUNT e.V.	frauenBUNT e.V.	www.frauen-bunt.de
Friedenszentrum	Friedenszentrum Braunschweig e.V..	www.friedenszentrum.info
GBS Braunschweig	Giordano Bruno Stiftung Regionalgruppe Braunschweiger Land	
Griechische Gemeinde	Griechische Gemeinde Braunschweig & Umgebung e.V.,	www.griechische-gemeinde-bs.de
Haitiverein	Haitianischer Kulturverein Niedersachsen e.V.	www.haiti-niedersachsen.com
Ift Braunschweig	Ift Institut für Talententwicklung Mitte GmbH	www.erfolg-im-beruf.de
IGB Braunschweig	Islamische Gemeinschaft Braunschweig e.V.	

inlingua Braunschweig	inlingua Braunschweig IBS Sprachenschule GmbH	www.inlingua-braunschweig.de
Interkulturelles Forum	Interkulturelles Forum e.V.	
Ivoire Diaspora BS	Ivoire Diaspora Braunschweig e.V.	
IWA Region BS	International Women's Association Region Braunschweig e.V.	
LEB	Ländliche Erwachsenenbildung e.V.	www.leb.de
Lebenshilfe Braunschweig	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	www.lebenshilfe-braunschweig.de
Löwe für Löwe	Löwe für Löwe e.V.	www.loewefuerloewe.de
LTC Language Training	LTC Language Training Center GmbH	www.ltc-online.de
MultiCon	MultiCon Software GmbH	www.multiconbs.com
Pluralité Libanon	Pluralité Libanon e.V.	www.facebook.com/pluralite.libanon.ev
POLDEH	Polnisch-Deutscher Hilfsverein e.V.	www.poldeh.de
Rast Orchestra	Rast Orchestra e.V.	
Refugium	Refugium Flüchtlingshilfe Braunschweig e.V.	www.refugium-braunschweig.de
StadtSportbund BS	StadtSportbund Braunschweig e.V.	
Töne Braunschweigs	Töne Braunschweigs e.V.	
Umweltzentrum	Umweltzentrum Braunschweig e.V.	www.umweltzentrum-braunschweig.de
URTA e.V.	Union des Ressortissants Togolais en Allemagne e.V.	
Vereinigung der Tunesier	Vereinigung der Tunesier e.V.	
VHS	Volkshochschule Braunschweig GmbH	www.vhs-braunschweig.de
Vietnamverein	Vietnamesischer Kulturverein e.V.	

Initiativen

Initiativen	Vollständige Bezeichnung	Homepage
Afrikakultur	Afrikanische Kulturinitiative	
Bella Diva	Bella Divas Oriental	
BemBrasil	Deutsch-brasilianische Initiative	
Circolo	Circolo Literario / Lesekreis	
DPG	Deutsch-Persische Gesellschaft	
Seebrücke Braunschweig	Seebrücke Braunschweig	braunschweig@seebruecke.org

Unsere Förderer



Stiftung
Braunschweiger
Kulturbesitz



Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig



Niedersachsen
packt an
Die Integrationsinitiative.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

